

Tromsøer Seeteufel. Roman von Lars Hansen. Aus dem Norwegischen von Niels Hoyer. Eingeleitet von Peter Freuchen. Hermann Schaffstein Verlag, Köln.

In seiner kargen, geraden, lebensunmittelbaren Form erinnert Lars Hansen etwas an Hamsun. Es ist die gleiche Art harter, weltumtriebener Menschen, die den nüchternen Alltag mit dem tieferen Auge des Einsamen schauen. Die schlichten, dann wieder urwüchsig heroischen Erlebnisse von Lofotenfischern und Eismeerfahrern sind mit herrlich trockener Sachlichkeit erzählt und darum so packend. Wie Nordlicht magisch wirkend, flammt über diesen nordisch rauhen Schicksalen das unerbittliche Weltgesetz.

Elf Jahre in Australien und auf der Insel Ponape. Erlebnisse eines irischen Matrosen in den Jahren 1822—1833. Von James F. O'Connell. Aus dem Englischen übersetzt und herausgegeben von Prof. Dr. Paul Hambruch. Mit 1 Karte und 45 Abbildungen auf Tafeln. Verlag Scherl, Berlin.

Entschwundene Zeiten: Ein elfjähriges Bürschchen geht eigenmächtig als Kajütjunge mit einem Sträflingsschiff nach Australien, dem Eiland der Verbrecher. Australien vor hundert Jahren. Er segelt auf einem Walfänger und rettet sich nach dem Schiffbruch auf eine der Karolineninseln, wo die Eingeborenen noch keine Weißen kennen, nie Feuerwaffen gesehen haben. Er wird nach Jahren von einem vorüberfahrenden Schiff „erlöst“, um gleich die Brutalität und die Gefängnisse der Weißen kennenzulernen . . . Ein echtes Vagabundenbuch und ein Dokument entschwundener Romantik.

Der Springer von Pontresina. Ein Roman in Sonne und Schnee von Hans Richter. Verlag Scherl, Berlin.

Wie immer bei Richter ist auch diesmal das Milieu ausgezeichnet getroffen. Lebendige, natürliche, frische und schöne Menschen, in deren reine, fröhlich-unbekümmerte Welt jäh und verlockend der Ruf des wilden, ausgelassenen Lebens dringt. Und aus Kamerad und Kameradin wird Mann und Frau, aus burschikoser Derbheit innige Zärtlichkeit. Mit subtiler Schilderkunst ist dieses Erwachen, sind Schicksal und Wandlung dieser Menschen gezeichnet.

Kodin. Kindheit des Adrian Zograffi. Von Panait Istrati. Rütten & Loening Verlag, Frankfurt a. M.

Die übelste Vorstadt von Braila, Rowdytum, Cholera — und ein Knabe, der mit offenen Augen alles Unglück und Elend, alle Bosheit und Gemeinheit wahrnimmt und überall hinter der Kruste auf Menschlichkeit und Zartgefühl stößt. Romantische Jugenderlebnisse, die den künftigen Zograffi-Istrati bilden und seine tief soziale und doch individualistische Weltanschauung vorbereiten. Ein wertvoller Teil der großen autobiographischen Balkan-Odyssee Istratis.

Mr. Blettsworthy auf der Insel Rampole. Roman von H. G. Wells. Paul Zsolnay Verlag, Berlin.

Der traditionsreiche Vorkriegsengländer verliert durch den Krieg seinen Glauben an

"APOLLO" der Weltstift mit Elektrographit

Bleistifte
Kopierstifte
Farbkopierstifte
Farbstifte



Hg
325